

Altenal heißt ertrag den Alinden.  
 „Sämmerling.“ — Sämmerling? Fräulein Großel,  
 ist nicht ein Fräulein Sämmerling zu den Vätern  
 der Frau Gesehmirt Alppmann?“  
 „Die Dame an der Willertische bejahte.  
 „Gesehmirt Alppmann ist eine vornehme, reiche  
 in unterm Stande, die sich jugendlichen Wustler  
 in die Welt schickte. — Eine eifrige Köchin unter  
 dessen, die Abtrübnis bräut aber sicher den  
 ich äußern wird. Sie persönlich kennen zu setzen.  
 Fräulein Sämmerling kam ich Ihnen leider  
 wichtigs sagen, als das ich regelmäßig zu den Wust-  
 ben in Hause Alppmann zugegen wird.“  
 „Ich will schriftlich nach mit frauenhaft sein:  
 —“  
 „Im Auftrag der Frau Gesehmirt Alppmann  
 der Karten für das heutige Ballintontanz von Hand  
 als zur gefälligen Benutzung.“  
 G. Altenal n. u. G.  
 „Ich mikbrauche Ihren Namen, Herr Altenal, darf  
 Ich möchte als Ueberlebener im Tunceln bleiben“,  
 er leuchtete und schrieb die Adresse: Frau Gro-  
 Sämmerling und Fräulein Tochter . . . Straße  
 Hausnummer,  
 Herr Altenal ladete.  
 „Bitte sich zu bedienen, Direction zugehörigen. Meie-  
 lungen sich zu beider unternehm, darf ich einen Be-  
 such.“  
 „Ich bitte sich darum.“  
 Herr Altenal lachte ein Mohnsternhütten aus.  
 „So sind die Wege, mein Fräulein?“ erhaubte sich.  
 „Zweite Straße, gerade am Willspgang, links Zeit.“  
 „Als er, lebte der Künstler.  
 „Ich er, dankte nach, fragte der Konzeptions-  
 mer:  
 (Hoffung folge

Der Betrag ist nachzunehmen — folgt nach  
Empfang — wird mit monatlich M. 10,— bezahlt.  
Erfüllungsort ist Berlin-Mitte.

Name, Stand \_\_\_\_\_  
u. Wohnung: \_\_\_\_\_

Kasse bei Kaufmann der Fehlung.  
 Willy Niemand, Brügleben. Post  
Wohn. 60188.  
 Sommergroßhandlung.  
 Fernsprecher 3044 1933.  
 Telegramm: Niemand-Brügleben.

